

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Kulturelle Identität bewahren und fördern - eine Akademie für Sprache und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern gründen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die Voraussetzungen für die Errichtung einer Akademie für Sprache und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern als Stiftung des öffentlichen Rechts zu schaffen, die sich die Bewahrung und Förderung unserer landestypischen kulturellen Identität und Sprache, insbesondere der niederdeutschen Sprache, zum Ziel setzt.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Kulturelle Identität wird sowohl durch Elemente der Zugehörigkeit zu einem übergeordneten Kulturkreis als auch durch Elemente der Zugehörigkeit zu der individuellen Kultur der betreffenden Gemeinschaft bestimmt (Arnd Uhle, Freiheitlicher Verfassungsstaat und kulturelle Identität, Tübingen 2006, S. 15). Diese kulturell geprägten Verhaltens- und Lebensweisen werden durch eine Reihe aktueller Entwicklungen infrage gestellt. Neben den Herausforderungen, die der wachsende Einfluss des Islam in Europa mit sich bringt, führen die identitätspolitischen Auswirkungen der Massenmigration nach Deutschland zu einer Dekonstruktion der deutschen wie der kulturellen Identität in unserem Bundesland. Das hat unmittelbare Rückwirkungen auf unser Land, basiert doch jede staatliche Organisation „auf der kulturellen Identität und Identifikation des sich jeweils organisierenden oder konstitutionalisierenden Staatsvolkes“ (Rupert Scholz, Kulturelle Identität, in: Die politische Meinung, August 2008, S. 36). Der Verlust einer solchen gemeinsamen kulturellen Identität führt zum inneren Zerfall des Staatsvolkes und damit zwangsläufig auch des Staates und seiner Institutionen.

Diese Erosionsprozesse kultureller Identität spiegeln sich auch und gerade in der deutschen Sprache und insbesondere den vielfältigen deutschen Sprachdialekten und eigenständigen Sprachen deutscher Mundart wider, wie insbesondere die Entwicklung einer sogenannten „geschlechtergerechten“ oder „diversen“ Sprache als Versuch, ein neues Sprachregime zu etablieren, aufzeigt. Diesen Bestrebungen ist mit der Verteidigung und Pflege der kulturellen Identität in Vorpommern und Mecklenburg, die sich in unterschiedlichsten Baudenkmalern, geschichtlich relevanten Orten und deren Erhaltung zeigt, entgegenzutreten. Zuvörderst ist diesen Bestrebungen durch die Bewahrung der traditionsbewussten Korrektheit der deutschen und der niederdeutschen Sprache zu begegnen. Auch die zunehmende Tendenz zur „leichten Sprache“ droht das Ausdrucksvermögen der Bevölkerung zu verflachen und aus dem Land der Dichter und Denker ein Land des „Stammeldeutschen“ zu machen. Dem gilt es, durch diese Akademie breitflächig entgegenzutreten.